



Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Bayern

ACK in Bayern | Geschäftsstelle | Marsstr. 5 | 80335 München

Geschäftsstelle

Marsstraße 5
80335 München
Telefon 089/54828397
Telefax 089/54828399

kontakt@ack-bayern.de
www.ack-bayern.de

14. Oktober 2017

PRESSEMITTEILUNG

NATIONALISMUS, ABSCHOTTUNG, DIFFAMIERUNG UND DER CHRISTLICHE GLAUBE

STUDENTAG DER ACK BAYERN

Am 13. Oktober hat der diesjährige Studentag der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Bayern im hotel am alten park (Augsburg) stattgefunden. Das Thema lautete: *Nationalismus, Abschottung, Diffamierung und der christliche Glaube*. Delegierten des Gremiums und Vertreter von lokalen ACKs in Bayern haben daran teilgenommen.

Nationalistische Anliegen werden wieder wach, nicht nur in weit entfernten Kontinenten, sondern auch im Zentrum Europas; die Europäische Union, nicht nur als Struktur, sondern auch als Vision, wird von vielen Bürgern in Frage gestellt. Populistische Parteien finden endlich Zugang in die Parlamente; in einigen Fällen übernehmen sie sogar die Regierung eines Landes. Xenophobe Parolen werden in vielen Kontexten salonfähig. Fremdenfeindliche Ansichten behaupten sich als legitime Antworten auf die Flüchtlingskrise. Minderheiten werden diffamiert. Fake news desorientieren die Menschen. In den Social Media finden Hasstiraden neue Ausdrucksmöglichkeiten.

Die ACK in Bayern hat prominente Referenten eingeladen, die uns diese Situation in der Vielfalt ihrer Dimensionen beschrieben haben; sie haben auch auf die Frage geantwortet, wie kann das Christentum auf eine solche Problemlage reagieren. An Diskussionsstoff hat es bei diesem Studentag nicht gefehlt.

Nach einem geistlichen Wort vom Archimandrit Georgios Siomos hießen das Vorstandsmitglied Erzpriester Apostolos Malamoussis und der ACK-Geschäftsführer Georgios Vlantis die Teilnehmer willkommen. Frau Dr. Hilke Rebenstorf (Sozialwissenschaftliches Institut der EKD) hat in die Thematik des Studentages eingeführt: *Nationalismus, Rechtspopulismus und Kirchen - ein Einblick in Positionen, Argumente, Resonanzen und Reaktionen* hieß der Titel ihres Vortrags.

Nach dem Mittagessen haben vier Workshops parallel stattfinden: Pastoralreferent Ludwig Schmidinger sprach vom *Gottesdienst als Weg aus dem Totalitarismus* und erzählte von seiner langjährigen Erfahrung in der Gedenkstätte Dachau. Der serbisch-orthodoxe Theologe Nenad Zivkovic besprach die Thematik *Nationalismus und Kirchen* mit der östlichen Orthodoxie als Schwerpunkt. Kirchenrat Reiner Schübel (Landeskirchenamt der Ev.-Lutherischen Kirche in Bayern), hat folgender Herausforderung sein Workshop gewidmet: *Wie gehe ich mit Populisten um?* Bernhard Remmers, Journalistischer Direktor der Katholischen Journalistenschule ifp, erläuterte die spannende Thematik *Manipulation und Medien*.

Den letzten Vortrag des Tages hielt die ev.-methodistische Bischöfin i.R. Rosemarie Wenner zum Thema *Nationalismus, Abschottung, Diffamierung und die Ökumene*.

Der Studentag wurde von einer Andacht abgerundet, die die evangelische Dekanin Christine Schürmann (Nürnberg), ACK-Vorstandsmitglied, hielt.



Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Bayern

In der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Bayern sind 19 Kirchen zusammengeschlossen. Zwei weitere beteiligen sich als Gastmitglieder; zudem wirken vier ökumenische Organisationen mit. Seit der Gründung 1974 ist es der ACK Bayern ein Anliegen,

- *den Dialog durch gegenseitige Information und Beratung zu pflegen,*
- *das Gespräch über Fragen des Glaubensverständnisses, des Gottesdienstes und des geistlichen Lebens zu fördern*
- *und das Bemühen zu unterstützen, in einem säkularisierten Umfeld die christliche Botschaft zu bezeugen, um Menschen den Glauben an Jesus Christus nahezubringen.*

Die ACK Bayern gibt Impulse zum gemeinsamen Handeln, damit die Gemeinschaft in Gebet, Zeugnis und Dienst sichtbar wird.

*Zur **Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Bayern** gehören 19 Mitgliedskirchen. Neben der römisch-katholischen Kirche mit ihren sieben bayerischen Bistümern und der Evangelisch-Lutherischen Kirche sind dies zahlreiche orthodoxe und altorientalische Kirchen, sowie in Bayern kleinere Kirchen wie beispielsweise die Evangelisch-methodistische Kirche, die anglikanische Episkopalkirche, die Evangelisch-freikirchlichen Gemeinden (Baptisten) u.a. Darüber hinaus beteiligen sich zwei Kirchen als Gäste sowie vier mitwirkende ökumenische Organisationen.*

Weitere Informationen zur ACK Bayern: www.ack-bayern.de; Kontakt: Geschäftsführer Georgios Vlantis, Marsstr.5, 80335 München, Tel 089-54828397, kontakt@ack-bayern.de